

Begründung:

Der Jugendtreff Harsweg arbeitet selbstverwaltet und muß seit 1996 die Betriebskosten weitgehend über die Vergabe der Räumlichkeiten selber erwirtschaften.

Das führte dazu, dass der Jugendtreff an den Wochenenden fast ausschließlich fremdgenutzt wurde, um möglichst hohe Einnahmen zu erzielen. Dadurch wurde die weitere Entwicklung der offenen Jugendarbeit im Jugendtreff behindert.

Seit Herbst 1998 besteht eine engere Zusammenarbeit zwischen Jugendtreff und Jugendförderung. In diesem Zusammenhang wurde vereinbart, die Fremdnutzungen im Jahr 1999 zu reduzieren, um die offene Jugendarbeit neu beleben zu können. Durch diese Neuorientierung haben sich die Mieteinnahmen zugunsten aktiver Jugendarbeit verringert und können die Betriebskosten nicht mehr decken.

Die Entwicklung des Jugendtreffs wird als positiv angesehen. Ein Beispiel für die inhaltliche Neuorientierung ist, dass der Jugendtreff in diesem Jahr verstärkt und aktiv mit eigenen Angeboten am Ferienpaß teilgenommen hat. Es bedarf jedoch neben der inhaltlichen einer finanziellen Unterstützung, um die erfolgreichen Ansätze zu erhalten bzw. zu verstärken.